

Über Verbeamtung, PKV, BU & etwaigen Vorerkrankungen

Beitrag von „Salzkristall“ vom 9. Januar 2021 21:02

Danke für deine Antwort. Heißt das, ich kann bzw. sollte mir fürs Referendariat eine andere PKV als die momentane suchen? Oder könnte ich dort fürs Lehramt bleiben?

Bezüglich der abgeschlossenen DBV-Versicherungen: greifen die nur für Beamten-Jobs oder könnte ich die auch für alle anderen Berufe "behalten"?

Lebensnotwendig mag das nicht sein, aber eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist mitunter eine der Wichtigsten, die man abschließen sollte - so zumindest mein Verständnis. Und da ich jetzt bereits ein paar psychologische Gespräche geführt habe, ist meine Sorge berechtigt, dass ich vermutlich in keine BU mehr reinkomme, es sei denn, ich würde lügen und unwahre Angaben machen.

Daher meine Frage: ist die BU, die ich dort in dieser DBV-Versicherung ja bereits habe, auch für alle anderen Berufe gültig, sprich das Thema wäre dann vom Tisch und ich bräuchte mir diesbezüglich keine Gedanken mehr machen, oder greifen diese DBV-Versicherungen eben NUR für Beamten-Tätigkeiten, nicht aber für alle anderen Tätigkeiten?

Weil wenn ja, dann müsste ich (im Falle eines Nicht-Beamtenjobs) erneut auf die Suche nach einer BU gehen, was aber aufgrund der bereits erfolgten Gespräche sehr schwierig werden wird.

Ist das Anliegen jetzt etwas verständlicher geworden? Die Frage ist eigentlich ganz einfach: Ist das, was bis jetzt abgeschlossen ist, eigentlich nur was wert, wenn ich beim Lehramt bzw. Beamtenverhältnis bleibe, oder kann ich mit dem auch was anfangen, wenn ich nicht Richtung Lehramt / Beamtenverhältnis gehe? Natürlich mache ich Berufe nicht von abgeschlossenen Versicherungen abhängig, aber wie schon gesagt, würde es eben einen Unterschied machen, ob ich mir dann nochmal erneut eine BU suchen müsste, was zu 99% nicht mehr klappen wird jetzt, oder ob ich da fein raus bin durch die bereits abgeschlossene DBV. Sozusagen Glück im Unglück.